Angebot für Nachmittag

GRUNDSCHULE Vor allem in Nackenheim und Bodenheim wollen Eltern Betreuung

Von
Margit Dörr

VG BODENHEIM. In seiner Sitzung befasste sich der Verbandsgemeinderat mit dem Ergebnis der Elternbefragung zum Thema Ganztagsschulangebot und Ganztagsbetreuung an den Grundschulen der VG. Im Mai dieses Jahres wurden in den Kindertagesstätten und Grundschulen der VG Fragebögen dazu an die Eltern verteilt. 1506 Fragebögen wurden ausgegeben, zurück kamen 816. Das sind 54 Prozent in der VG, in Nackenheim kamen sogar 65 Prozent zurück.

Ganztagsangebot gilt vier Tage die Woche

VG-Bürgermeister Dr. Robert Scheurer (CDU) stellte die Ergebnisse vor. In Nackenheim und Bodenheim sei der Elternwille für ein Ganztagsschulangebot am deutlichsten. Überall sei klar geworden, dass die Befragten zum Ganztagsschulangebot ein ergänzendes Angebot durch die Betreuende Grundschule wünschen.

Das Ganztagsangebot bezieht sich auf vier Tage, nämlich Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 16 Uhr, am Freitagnachmittag ist kein Unterricht vorgesehen. Auch eine Betreuung vor dem täglichen Unterricht sieht die Ganztagsschule nicht vor. Die Teilnahme ist freiwillig, aber nach Anmeldung für mindestens ein Schuljahr verpflichtend. Bei der Einrichtung einer Ganztagsschule sind die Bau- und Ausstattungsinvestitionen bis zu 70 Prozent förderwürdig, weiterhin gibt es 50000 Euro für räumliche Anpassungen und einen Landeszuschuss von 5000 Euro für weitere Beschaffungen.

Der Rat beschloss einstimmig, unter Einbeziehung der Schulbehörde die Angelegenheit in den Ausschüssen weiter zu beraten, und dabei den Elternwillen für das Ganztagsschulangebot in Nackenheim und Bodenheim zu respektieren.

Ratsmitglied Thomas Glück (SPD) bedauerte, dass kein Antrag gestellt wurde, in der Grundschule Nackenheim ab dem Schuljahr 2012/13 eine Ganztagsschule in Angebotsform einzurichten. Da die Antragsfrist für das Errichtungsverfahren am 2. November 2011 endet, sei der Zeitkorridor sehr eng, um die Ganztagsschule für das Schuljahr 2012/ 2013 noch auf den Weg zu bringen. Dr. Matthias Schäfer (CDU) sprach für seine Fraktion und machte deutlich, dass man vor allem den Elternwillen bei den Beratungen berücksichtigen wolle. Dr. Willi Kiesewetter (FWG) stellte zum Ganztagsangebot fest: „Wenn Eltern das möchten, werden sie dabei unterstützt."

Einstimmig sprach sich der Rat dafür aus, in der VG neue Atemschutzgeräte für die Feuerwehr anzuschaffen, da die derzeitig genutzten Geräte zum Teil seit 28 Jahren im Einsatz und keine Ersatzteile mehr zu beschaffen sind. Für den favorisierten Mietkauf entstehen Kosten in Höhe von 190000 Euro inklusive Wartung und Ersatzteilgarantie über eine Laufzeit von 144 Monaten.

IM RAT NOTIERT

- Im Mai 2012 feiert die VG ihr **40-jähriges Bestehen**. Der Rat beschloss, für das Fest 7500 Euro bereitzustellen.
- Zudem legte Wehrleiter Kimmes den Jahresbericht 2010 vor.